



Medienmitteilung

Grand Casino Basel wird am 31. Oktober 2003 eröffnet

Das Grand Casino Basel wird am Freitag, 31. Oktober 2003 für den Publikumsbetrieb geöffnet. Die französische Groupe Tranchant, welche in Frankreich und Übersee Casinos betreibt, eröffnet damit ihr 23. Casino, ihr erstes in der Schweiz. Das Casino ist 365 Tage im Jahr von 12.00 bis 03.00 Uhr (Donnerstag bis Samstag 04.00 Uhr) für den Publikumsbetrieb geöffnet. Die Tischspiele im Grands-Jeux-Saal sind ab 15.00 Uhr geöffnet.

Das Grand Casino Basel liegt an der Flughafenstrasse 225 in Basel und ist mit dem Auto wie dem öffentlichen Verkehr gut erreichbar (Anschluss an die Nationalstrasse A3/Nordtangente mit künftiger Direktverbindung zur deutschen Autobahn sowie zur französischen A35; BVB-Bus Nr. 30 und 50). Dem Casino angegliedert ist ein Parking mit 285 Parkplätzen. Mit dem roten, nachts beleuchteten Kubus hat das Grand Casino Basel eine aussergewöhnliche, moderne Architektur, die sich von anderen Casinos in der Schweiz abhebt.

Das Grand Casino Basel erstreckt sich über vier Stockwerke. Im 1. Obergeschoss befindet sich der Grands-Jeux-Saal mit den Tischspielen wie American und French Roulette sowie den Kartenspielen Black Jack, Poker und Baccara. Im Erdgeschoss sind neben dem Empfang ein Bistro und eine Bar untergebracht. Im Untergeschoss befinden sich 250 Spielautomaten mit verschiedenen Jackpots und eine Bar. Im 2. Stock liegt der Event-Saal mit Bühne, in dem kulturelle und gesellschaftliche Anlässe abgehalten werden. Die einzelnen Etagen sind über Rolltreppen verbunden.

Ab dem 31. Oktober ist das Casino während 365 Tagen im Jahr von 12.00 bis 03.00 Uhr (Donnerstag bis Samstag 04.00 Uhr) für den Publikumsbetrieb geöffnet. Die Tischspiele sind ab 15.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ins Casino ist frei. Am 30. Oktober findet der offizielle VIP-Eröffnungsabend im Beisein von Gästen aus Politik und Wirtschaft statt. Vom 31. Oktober bis 8. November 2003 findet im Grand Casino Basel die verrückte Woche mit stündlichen Preisverlosungen unter allen anwesenden Gästen statt. Zu gewinnen sind u.a. ein Smart Crossblade, eine Las Vegas Reise sowie zahlreiche Spielgutscheine des Casinos.

Betreibergesellschaft des Grand Casino Basel ist die Airport Casino Basel AG. 100%-Aktionärin der Airport Casino Basel AG ist Groupe Tranchant aus Frankreich, welche 18 Casinos in Frankreich, 3 in Übersee und eines auf einem Kreuzfahrtschiff betreibt. Die Airport Casino Basel AG erhielt im Oktober 2001 vom Bundesrat die Konzession für eine Spielbank in Basel. Der Verwaltungsrat wird präsiert von Peter Lenz, weitere Mitglieder sind Rudolph Schiesser, Christoph Stutz und Gert Thoenen.

Basel, 29. Oktober 2003

Weitere Informationen:

Dr. Gert Thoenen, Verwaltungsrat Airport Casino Basel AG Lenz Caemmerer Bender, Advokatur + Notariat Tel. +41 61 272 1330

Airport Casino Basel AG - Flughafenstrasse 225 - Postfach - CH - 4025 BASEL
Tel. : 00 41 61 327 20 20 - Fax: 00 41 61 327 20 30
information@airportcasinobasel.com - www.airportcasino.ch - www.groupetranchant.com



Fact sheet Grand Casino Basel

| | |
|-------------------------------|--|
| Gesamtinvestitionssumme | 55.0 Mio. Franken |
| Bruttospielertrag | 055.9 Mio. Franken pro Jahr (Jahre 2004-2009) |
| Steuer- und Spielabgabenfluss | 024.8 Mio. Franken pro Jahr (Jahre 2004-2009) |
| Gewinn | 04.6 Mio. Franken pro Jahr (Jahre 2004-2009) |
| Break-Even | Bei 50 Mio. Franken, wird im 2. Betriebsjahr erreicht |
| Mitarbeiterzahl | 186 |
| Einzugsgebiet 1. Priorität | Basel-Stadt |
| Einzugsgebiet 2. Priorität | Umkreis von 80 Kilometer um Basel, insbesondere Baselland, Südwestdeutschland (Raum Freiburg-Lörrach-Weil), Südschweiz |
| Besucherzahl Uährlich) | rund 350'000 |
| Öffnungszeiten | Sonntag bis Mittwoch von 12:00 bis 03:00 Donnerstag bis Samstag von 12:00 bis 04:00 365 Tage geöffnet |
| Zahl der Spielautomaten | 250 (mit 65 unterschiedlichen Spielen) |
| Zahl der Jackpots | 3 (Swiss Jackpot, Balligator & Carnaval) |
| Zahl der Tische | 16 (12 im Bereich des Grands-Jeux, 4 im Automatenbereich) |
| Tischspielarten | 2 Französisches Roulette, 6 Amerikanisches Roulette, 6 Black Jack, 1 Poker, 1 Baccara |
| Restauration | 2 Restaurants: Chez Georges & Brasserie (warme Küche bis 1 Std. vor Schliessung) 3 Bars |
| Eventsaal | Kapazität: Bankett- und Seminarbestuhlung 120 Pers.; Konzertbestuhlung 160 Pers. Techn. Einrichtung: Beamer, Video, DVD. |



Eckdaten Bau Grand Casino Basel

Bau:

Projekt: Grand Casino Basel am Euroairport
Grösse: 9 Stockwerke, davon 5 unterirdisch
20 Meter hoch, 35 Meter lang, 25 Meter breit (oberirdisch)
100x20x16 Meter unterirdisch

Parzellenfläche: 3558,25 m²
Nutzfläche: 16500 m²
Volumen (SIA 116): 59590 m³

Bausumme: 43 Millionen Franken
Bauzeit: 21 Monate komplett
Parkplätze: 285 Stück
Beschäftigte: 186 Mitarbeiter
Fassade: Verglast, hinterleuchtet, erstrahlt nachts in Rot

Bauinfo:

Bauherr: Airport Casino Basel
Generalplanung: Burckhardt+Partner AG
Generaldirektor: Michael Favrod

Projekttermine:

Konzession: A-Konzession am 25. Oktober 2001
Auftrag an
Burckhardt +Partner: 4. November 2001
Beginn Aushub: 20. Januar 2002
Fertigstellung Rohbau: 10. Dezember 2002
Casino spez.: 15. Juli 2003
PK zur Eröffnung: 29. Oktober 2003
Eröffnung für Gäste: 30. Oktober 2003
Eröffnung für Publikum: 31. Oktober 2003
"Verrückte Wochen": 31. Oktober bis 8. November 2003

Verwendetes Material:

12.500 m³ Beton
1.300 Tonnen Stahl (inkl. Baugrubenumschliessung)

50.000 m² Decken- und Wandschalung
8.000 Bindlöcher

1.500 m Kernbohrungen



2km Abwasserleitung
3km Wasserleitungen
4,5km Sprinklerleitungen

50.000 m³ Aushub

460km Elektrokabel

Oberfläche gestrichen 30.000m²

Lüftung und Klima

Die ganze Lüftung (Zu- und Abluftanlagen, je ca.90000 m³/h) umfasst 9 Einzelanlagen Frischluftzufuhr:
max.320.000 m³/h

Kälte

Für die Klimaschränke (Videozentrale; USVI Notstrom), verschiedenen Lüftungsanlagen und die Kühldecken (2.UG, 1.0G, 3.0G) ist eine Kältemaschine (ca.628 kW) auf der Terrasse im 3.0G vorgesehen. Die Kälteverteilung erfolgt in der Technikzentrale im 3.0G



Medienorientierung Eröffnung Grand Casino Basel, 29. Oktober 2003

Referat Rudolph Schiesser, Verwaltungsrat der Airport Casino Basel AG

Graupe Tranchant: Fakten und Daten

Die Graupe Tranchant wurde 1987 in Frankreich durch Georges Tranchant gegründet, der heute noch Vorsitzender der Firma ist. Graupe Tranchant betreibt bisher 22 Casinos, davon 18 in Frankreich. Sie ist damit der drittgrösste Casinobetreiber in Frankreich.

Die Firmenphilosophie:

Für Graupe Tranchant ist das Casino nicht einfach ein Ort des Spiels, sondern ein Zentrum für kulturelle und gesellschaftliche Events. Als Ort der Begegnung bietet das Casino Entspannung, lädt zum Essen und zum Tanzen ein - oder eben zum Spielen.

Graupe Tranchant hat eine Qualitäts-Charta entwickelt mit dem Ziel, die Zufriedenheit der Gäste bestmöglich zu gewährleisten und laufend zu steigern. Das Angebot wird laufend angepasst und modernisiert und mit speziellen Attraktionen angereichert. Die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und das Aufrechterhalten eines hohen Qualitätsstandards geniessen oberste Priorität.

Weltweit beschäftigt Graupe Tranchant über 1 '500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Jahr 2002 konnte Graupe Tranchant über 7 Mio. Besucherinnen und Besucher in ihren Casinos begrüessen. Dabei wurden 130'000 Mahlzeiten serviert und es fanden über 1 '000 Themenabende, 250 Konzerte, 7 Feuerwerke und 2 Flugshows statt.

Casinos ausserhalb von Frankreich:

Im Zuge des raschen Wachstums der Graupe Tranchant wurde Ende der 90er-Jahre der Schritt ins Ausland gemacht. Im Januar 2001 konnte Georges Tranchant das erste Casino der Gruppe in der Dominikanischen Republik einweihen, das gemeinsam mit einer bedeutenden spanischen Hotelkette in dieser erstklassigen Tourismus-Destination errichtet wurde. Heute betreibt die Gruppe 3 Casinos in der Dominikanischen Republik, während 2 weitere in Bälde eröffnet werden. Damit ist Graupe Tranchant der grösste ausländische Casinobetreiber des Landes.

Ein Casino wird von Tranchant auf einem Kreuzfahrtschiff betrieben.

Mit dem Grand Casino Basel - dem 23. Casino der Gruppe - macht die Graupe Tranchant jetzt erstmals auch den Schritt in die Schweiz. An der Schnittstelle zwischen der Schweiz, Deutschland und Frankreich gelegen, markiert das Grand Casino Basel den Beginn einer neuen Ära von grossen Projekten der Graupe Tranchant.



Medienorientierung Eröffnung Grand Casino Basel, 29. Oktober 2003

Referat Dr. G. Thoenen, Verwaltungsrat der Airport Casino Basel AG

Das Grand Casino Basel wird von der Airport Casino Basel AG betrieben.

Die Airport Casino Basel AG wurde am 13. September 2000 gegründet. Der Verwaltungsrat der in Basel domizilierten Gesellschaft wird präsiert von Dr. Peter Lenz, der heute auch anwesend ist. Weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind Rudolph Schiesser, Dr. Christoph Stutz und Dr. Gert Thoenen.

Der Name "Airport Casino Basel AG" stammt noch aus der Zeit, als wir uns - im Wettbewerb mit einem zweiten Projekt - um die Basler Konzession bemühten. Diese wurde uns vom Bundesrat am 25. Oktober 2001 in Form einer Konzession für ein ACasino mit Grands Jeux erteilt. Da es in Basel nicht mehr als ein Casino gibt, trägt unser Casino nun den logischen Namen "Grand Casino Basel".

Die Groupe Tranchant, die 100%-Aktionärin der Airport Casino Basel AG, hat langjährige Erfahrung im Casinogeschäft. Seit 1987 ist die Gruppe in Frankreich tätig, wo sie bis heute 18 Casinos betreibt. Hinzu kommen 4 Casinobetriebe ausserhalb Frankreichs. Mit Groupe Tranchant steht hinter dem Grand Casino Basel ein erfahrener Partner, der sich seit der Firmengründung ganz auf das Casinogeschäft konzentriert. Das Grand Casino Basel ist das erste Casino von Groupe Tranchant in der Schweiz.

Geplant und gebaut wurde das Grand Casino Basel vom Basler Architekturbüro Burckhardt+Partner AG. Mit dem roten, nachts beleuchteten Kubus hat das Grand Casino Basel eine aussergewöhnliche, moderne Architektur, die sich von anderen Casinos in der Schweiz abhebt und das Stadtbild von Basel-Nord bereichert.

Über den Geschäftsgang und die Gewinnaussichten der schweizerischen Casinos ist seit der Eröffnung der ersten Spielbanken viel geschrieben worden - auch viel Negatives. Es ist festzuhalten, dass das Grand Casino Basel als A-Casino mit Grands Jeux nicht mit den sogenannten B-Casinos, den Kursälen, vergleichbar ist.

Das Grand Casino Basel hat einen vorsichtigen Businessplan erstellt, der nicht von übertriebenen Gewinnkalkulationen ausgeht. Auch hier kommt uns die langjährige Erfahrung der Groupe Tranchant zugute, welche gesamthaft rund 55 Mio. Franken in das Projekt investiert hat.

Das Grand Casino Basel wird schon bald in der Gewinnzone landen.



Als Spielbankenbetreiber tragen wir soziale Verantwortung und haben im Einklang mit den Vorschriften des Bundes weit reichende Massnahmen zur Verhinderung von Spielsucht und Geldwäscherei ergriffen.

In Zusammenarbeit mit Fachleuten der Psychiatrischen Universitätsklinik (Prof. Dr. med. Franz Müller-Spahn und Prof. Dr. rer. soc. Jürgen Margraf) wurde ein fundiertes Sozialkonzept mit Massnahmen zur Früherkennung und Bekämpfung der Spielsucht erarbeitet. Das Sozialkonzept ist eine tragende Säule der Unternehmensphilosophie und bezweckt in erster Linie die gesetzlich geforderte Prävention und Früherkennung problematischen Spielverhaltens bezüglich seinen sozialschädlichen Auswirkungen bei den Gästen, die das Grand Casino besuchen. Durch umsichtigen Umgang mit der Aufgabe wird sichergestellt, dass das Spielangebot des Hauses vom Gast als ein angenehmes Erlebnis wahrgenommen wird und dass im Problemfall rechtzeitig und umfassend Hilfestellung gegeben wird.

Auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind entsprechend geschult worden. Es gibt speziell ausgebildetes Personal für Gespräche mit spielsuchtgefährdeten Spielern zur Abklärung der Frage, ob sie psychologische oder finanzielle Probleme haben. Die Umsetzung des Sozialkonzeptes wird von der Unabhängigen Fachkommission mit den Fachleuten der Psychiatrischen Universitätsklinik überwacht.

Die Spielbanken, die in den Aufsichtsbereich der Eidgenössischen Spielbankenkommission (ESBK) fallen, sind dem Geldwäschereigesetz unterstellt. Den Casinos werden damit die gleichen Sorgfaltspflichten wie den Banken, Versicherungseinrichtungen und weiteren Finanzintermediären auferlegt.

Die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften sind in der Schweiz sehr streng. Das Spielbankengesetz sieht zudem besondere Präventivmassnahmen zur Verhinderung der Geldwäscherei vor. Das interne Kontrollsystem jedes Casinos wird dabei von der Eidgenössischen Spielbankenkommission und deren Sekretariat überwacht.

Die Spielbanken sind verpflichtet, ihre Rechnungslegung jedes Jahr von einem wirtschaftlich und rechtlich unabhängigen Revisionsorgan prüfen zu lassen. Der beauftragte Prüfer erarbeitet im Rahmen dieser Prüfung einen erläuternden Bericht zuhanden der Eidgenössischen Spielbankenkommission.

(es gilt das gesprochene Wort)



Medienorientierung Eröffnung Grand Casino Basel, 29. Oktober 2003

Referat Michael Favrod, Geschäftsführer Grand Casino Basel

Angebot:

Das Grand Casino Basel bietet seinen Gästen folgendes Angebot an:

250 Glücksspielautomaten von 6 Lieferanten mit 65 unterschiedlichen Spielen

3 Jackpots:

- Carnaval mit 9 Glücksspielautomaten
- Balligator mit 12 Glücksspielautomaten
- sowie der Swiss Jackpot mit 20 Glücksspielautomaten, welcher mit den anderen A-Casinos vernetzt ist.

16 Tischspiele davon 6 American Roulette, 6 Black Jack, 2 Französisch Roulette, 1 Baccara und 1 Poker

2 Restaurants: die Brasserie im Erdgeschoss sowie das Restaurant "Chez Georges" im Tischspielbereich. Warme Küche wird immer bis eine Stunde vor Schliessung des Casinos angeboten.

3 Bars in unterschiedlichen Stockwerken

1 Eventsaal, der einerseits für eigene Veranstaltungen verwendet wird und andererseits auch gemietet werden kann.

285 gedeckte Parkplätze

Öffnungszeiten:

- Sonntag bis Mittwoch von 12:00 bis 03:00
- Donnerstag bis Samstag von 12:00 bis 04:00 365 Tage geöffnet

Vom 31. Oktober bis 8. November 2003 findet im Grand Casino Basel die verrückte Woche mit stündlichen Preisverlosungen unter allen anwesenden Gästen statt. Zu gewinnen sind u.a. ein Smart Crossblade, eine Las Vegas Reise sowie zahlreiche Spielgutscheine des Casinos.

Aufbauorganisation:

In einer konjunkturellen schwachen Zeit hat das Grand Casino Basel 186 Vollzeitstellen geschaffen. Die Mitarbeiter teilen sich auf folgende Bereiche auf:

- Finanzen
- Human Resources
- Gastronomie
- Glücksspielautomaten .
- Marketing & Verkauf
- Sicherheit & Technik .
- Tischspiele



Insgesamt sind 16 Nationalitäten im Team vertreten.

Die Geschäftsleitung besteht aus 7 Mitgliedern welche Erfahrungen aus 21 Casinos vorweisen können.

Ausbildung:

Seit September 2003 sind die Mitarbeiter in der Ausbildung. Neben der fachtechnischen Ausbildung wurden die Mitarbeiter auch in Gästebetreuung, Sozialkonzept und Geldwäscherei aus- und weitergebildet.

Sicherheitskonzept:

Das Grand Casino ist mit einem Kameraüberwachungssystem, einem Elektronisches Abrechnungs- und Kontrollsystem (EAKS) und einem Zutrittskontrollsystem ausgerüstet. Gemäss der Verordnung des Eidgenössischen Justiz- und Polizeidepartementes über Überwachungssysteme und Glücksspiele (Glücksspielverordnung, GSV) müssen die folgenden Räumlichkeiten durch ein Kameraüberwachungssystem während 24 Stunden ununterbrochen überwacht werden:

- der Zutrittsbereich zur Spielbank;
- die Spielsäle;
- die Räumlichkeiten, in welchen Geld, Spielmarken oder Spielutensilien aufbewahrt, gelagert, transportiert oder gezählt werden;
- die Räume, in welchen das elektronische Abrechnungs- und Kontrollsystem (EAKS) sowie das Jackpotsystem (Jackpotcontroller) steht.

Die Bilder des Kameraüberwachungssystems sind aufzuzeichnen und nach Artikel 29 Absatz 3 VSBG während vier Wochen aufzubewahren.

Die Bilder des Kameraüberwachungssystems der Spieltische sind in Echtzeit aufzuzeichnen und mindestens eine Woche in Echtzeit aufzubewahren.

Als Echtzeitaufzeichnung gilt die Aufzeichnung von mindestens 25 Bildern pro Sekunde.

Das EAKS für Glücksspielautomaten muss in der Lage sein, den Bruttospielertrag sowie die Auszahlungsquote jedes angeschlossenen Glücksspielautomaten zu berechnen.

(es gilt das gesprochene Wort)



Städtebauliche Situation

Das Gebäude

Beim kompakten Casino-Gebäude gibt es weder Front noch Back. Der Kubus mit seiner rot hinterleuchteten Glasfassade bildet einen allseitig markanten Körper mit klaren Linien, der so auch seiner Nutzung formal gerecht wird. Das Sockel geschoss ist stein verkleidet, von grossen Fenster- und Türöffnungen durchbrochen. Die Fassadenkonstruktion ist zweischichtig; rot eingefärbter Verputz auf Aussenisolation, umhüllt von rot bedrucktem Glas. So resultiert aus der Überlagerung zweier in Struktur, Musterung und Farbe differenten Materialien etwas nicht klar Fassbares, Neues. Die Erscheinung des Baukörpers ändert tagsüber kontinuierlich, durch die die Wahrnehmung beeinflussenden Faktoren wie Licht, Sonne, Distanz, Nähe. Der Kubus wird zu einem feurigen, sich spielend bewegenden Farbkörper.

Nachts gleitet rotes Licht in der Zwischenschicht von Verputz und Glas nach oben und unten und verleiht dem Bau ein magisches Ambiente. Der neunstöckige Kubus-Bau - fünf Etagen sind unterirdisch - ist 25 Meter breit, 35 Meter lang und fast 20 Meter hoch. Das Gebäudevolumen wird im Erdgeschoss durch die Durchfahrt in zwei Bereiche geteilt, die schliesslich in allen Geschossen erkennbar sind. In beiden Teilen sind Erschliessungs- und Nebenraumkerne ausgebildet, je für Publikum und Personal. Dazwischen spannt sich ein offener Raum für die Hauptnutzungen auf.

Das markante Gebäude setzt entlang des geplanten Zubringers neue Akzente und ist eine Interpretation und Reaktion auf den Standort zwischen den drei Ländern Schweiz, Deutschland und Frankreich, am Rande der Stadt Basel, mitten in einem internationalen Umfeld.

Im Gegensatz zu anderen, bereits bestehenden Casinos der Schweiz, wurde dieser Bau eigens als Casino geplant und ausgeführt.

Der Ort

Das Casino mit seiner gläsernen Leuchtfassade liegt an der Flughafenstrasse ausserhalb der Stadt Basel und verleiht ihr schon von weit her sichtbar einen neuen Farbtupfer. Charakteristisch für den Ort ist seine Randständigkeit inmitten eines Gebietes der NichtÖffentlichkeit. Anstelle der mittlerweile abgerissenen alten Zentralwäscherei verleiht nun der rot leuchtende Kubus des Grand Casinos der bis anhin unattraktiven Umgebung neuen Glanz und Glamour.

Die Nordtangente bindet mit ihrer Flughafenausfahrt das neue Casino optimal an den Fernverkehr an. So wird dieses Gebiet künftig als Knotenpunkt der drei nationalen Autobahnnetze von Frankreich, Deutschland und der Schweiz eine zentrale Stellung einnehmen. Dabei setzt der Casino-Neubau am Kreiselpunkt mit seinem kompakten Volumen den Anfangs- respektive Endpunkt entlang der Flughafenstrasse. Das Grand Casino Basel am Rande der Stadt ist selbst nachts nicht zu übersehen. Es wertet das Grenzgebiet zweifellos auf und verleiht ihm ein neues Gesicht. Eines, das sich sehen lassen kann.

Burckhardt+Partner AG